

**Niederschrift
über die Sitzung der Gemeindevertretung Podelzig**

Sitzungstermin: Donnerstag, den 25.09.2025

Sitzungsbeginn: 18:00 Uhr

Sitzungsende: 20:53 Uhr

Sitzungsort: im Deutsch - Polnischen Kulturzentrum, Schulstraße 5,
15326 Podelzig -Präsenz-

Anwesend:

Vorsitzender

Herr Thomas Mix

Gemeindevertreter

Frau Tina Blasnik

Herr Thomas Hantke

Herr Lars - Peter Hiller

Herr Udo Höhn

Frau Claudia Kutz

Herr Alfred Nowak

Frau Michaela Sader

Herr Enrico Siebke

Herr Holger Ullmann

Geladene Gäste

3 Gäste

Einwohner

9 Einwohner

Schriftführung

Frau Liane Boggasch

Nicht anwesend:

Gemeindevertreter

Herr Heiko Baumstark

entschuldigt

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Entscheidung gemäß § 42 Abs. 3 Satz 2 BbgKVerf über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift über den öffentlichen Teil der Sitzung vom 26.06.2025 und 21.07.2025
4. Einwohneranfragen
5. Vorstellung /Präsentation der Firma Solverde Projektentwicklung GmbH Thema Agri-Photovoltaik
6. Anfragen von Mitgliedern der Gemeindevertretung
7. Stellungnahme der Nachbargemeinde im Bauleitplanverfahren Bebauungsplan „Windpark Lebus“, der Stadt Lebus (GP/565/2025)
8. Stellungnahme der Nachbargemeinde im Bauleitplanverfahren 4. Änderung der Klarstellungs- und Ergänzungssatzung der Stadt Lebus (Entwurf Stand Juni 2025) (GP/567/2025)
9. Errichtung eines Skateparks am Sportplatz (GP/569/2025)
10. Sachstandsinformation zu den Ergebnissen einer Ortsbegehung
11. Informationen zu den Katastrophenschutzleuchttürme im Amtsbereich
12. Sonstiges

Nicht öffentlicher Teil

13. Entscheidung gemäß § 42 Abs. 3 Satz 2 BbgKVerf über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift über den nichtöffentlichen Teil der Sitzung vom 26.06.2025 und 21.07.2025
14. Anfragen von Mitgliedern der Gemeindevertretung
15. Sonstiges

Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung

2. Feststellung der Tagesordnung

Herr Mix stellt den Antrag, TOP 10 „Sachstandsinformation zu den Ergebnissen einer Ortsbegehung“ aufgrund von Krankheit des Bauausschussvorsitzenden zurückzustellen. Er lässt über den Antrag abstimmen.

Die Tagesordnung ist angenommen.

3. Entscheidung gemäß § 42 Abs. 3 Satz 2 BbgKVerf über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift über den öffentlichen Teil der Sitzung vom 26.06.2025 und 21.07.2025

Es werden keine Einwendungen gegen die Niederschrift erhoben. Damit ist diese angenommen.

4. Einwohneranfragen

Ein Einwohner äußert Bedenken hinsichtlich der mangelnden Einhaltung der Geschwindigkeitsbegrenzung in den 30er-Zonen. Es wird gefragt, welche Maßnahmen ergriffen werden können, z. B. Polizeikontrollen.

Antwort von Herrn Mix: Der Einsatz der gemeindeeigenen Geschwindigkeitsmessaanlage kann zur Sensibilisierung beitragen. Es wird Rücksprache mit der Revierpolizei gehalten, um mögliche Messungen zu koordinieren.

Ein Einwohner weist darauf hin, dass offenbar nur noch zwei Personen berechtigt sind, das Feuerwehrfahrzeug zu führen. Beide leben in einer Partnerschaft – was passiert im Fall gemeinsamer Abwesenheit? Es wird angeregt, auch andere Kameraden entsprechend zu befähigen.

Herr Mix teilt mit, dass die Personalstärke derzeit stark reduziert ist. Die Zuständigkeit liegt beim Amtswehrführer sowie bei der Amtsverwaltung. Die Gemeindevertretung bittet das Fachamt um einen Situationsbericht.

Ein weiterer Einwohner kritisiert die überhöhten Geschwindigkeiten auf der Hauptstraße. Bereits die Präsenz eines Streifenwagens könne abschreckend wirken.

Herr Mix wird den Hinweis an die Polizei weitergegeben. Zudem wird appelliert, dass sich alle Einwohner an die vorgeschriebenen Geschwindigkeiten halten. Die Auswertung der Geschwindigkeitsmessaanlage wird als Grundlage für mögliche weitere Maßnahmen herangezogen.

Eine Einwohnerin weist darauf hin, dass es in Golzow einen Verkaufsstand der Rewe-Gruppe gibt – könnte dies auch in der Gemeinde umgesetzt werden?

Herr Mix berichtet, dass das Thema bereits in der letzten Legislatur behandelt wurde. Der Sozialausschuss hatte vorgeschlagen, einen digitalen 24/7-Shop zur Verbesserung der Nahversorgung zu prüfen. Mehrere Standorte mit solchen Konzepten wurden bereits besucht, es wurden Bewerbungen an entsprechende Betreiber verschickt. Auch die Landespolitik ist inzwischen sensibilisiert und im Austausch mit möglichen Partnern wie der REWE-Nahkauf-Gruppe. Die Firma „Hurtig“ hat bereits Interesse signalisiert. Weitere Informationen werden in den nächsten Sitzungen erwartet.

Ein Einwohner fragt, wie die Bürgerinnen und Bürger besser in die Ausarbeitung des FNP einbezogen werden können.

Herr Mix teilt mit, dass der Entwurf öffentlich im Amt ausliegt und auch auf der Internetseite des Amtes veröffentlicht wurde. In den letzten Sitzungen wurde mehrfach darauf hingewiesen. Bereits zahlreiche Hinweise von Einwohner*innen sind eingegangen. Eine Stellungnahme ist noch bis zum 10.10. möglich. Danach wird das Thema erneut in der Gemeindevertretung beraten und ggf. angepasst.

Ein Einwohner fragt, wer an der Auswertung des Radrennens beteiligt war.

Herr Ullmann antwortet: Eingeladen waren alle Personen, die an der Organisation beteiligt waren. Es gibt ein Protokoll der Sitzung. Es wurde festgehalten, dass bei einer zukünftigen Durchführung alle beteiligten Gruppen und Vereine im Vorfeld gemeinsam an einen Tisch gebracht werden sollen.

Herr Mix ergänzt, dass für die Planung 2026 erneut alle Vereine und Gruppen einbezogen werden.

Frau Marggraf berichtet in ihrer Funktion als Vertreter der AG Märkte, dass noch ein Weihnachtsbaum für den geplanten Weihnachtsmarkt gesucht wird.

Hinweise:

- Frau Sader nennt als Standort die Birnenallee in Lebus.
- Herr Kutz bietet ebenfalls Unterstützung an.

Bereits viele Rückmeldungen von Händlern liegen vor, ortsansässige Anbieter sind weiterhin willkommen.

Ein Wunsch aus der AG Märkte wurde geäußert: Die Arbeitsgruppe soll eine offizielle E-Mail-Adresse des Amtes erhalten, um die Kommunikation zu verbessern und für Bürgeranfragen erreichbar zu sein. Herr Ullmann wird die Anfrage an das Fachamt weiterleiten.

5. Vorstellung /Präsentation der Firma Solverde Projektentwicklung GmbH Thema Agri-Photovoltaik

Herr Hartmann stellt sich und das Unternehmen Solverde vor.

Das Unternehmen ist seit 5 Jahren tätig und auf die Entwicklung von Projekten im Bereich Agri-Photovoltaik (Agri-PV) spezialisiert.

Einführung in die Agri-Photovoltaik

Definition: Gleichzeitige Nutzung von Flächen für Landwirtschaft und Solarstromerzeugung.

Wesentliche Punkte:

- GAP-Förderung für Landwirte bleibt größtenteils erhalten.
- Flächen bleiben überwiegend landwirtschaftlich nutzbar (ca. 90 %).
- Mit der Technik kann ein zusätzlicher Ertrag von 20–30 % erzielt werden.
- Durch die klimatischen Bedingungen (stärkere Sonneneinstrahlung, abnehmender Niederschlag) gewinnt das Modell an Bedeutung.

Technologie

- Einachsige Tracker-Systeme, geringe Flächenversiegelung (<2 %).
- Verlust landwirtschaftlicher Fläche unter 10 %.
- Kurzzeitspeicher (ca. 2 Stunden) vorgesehen, um Lastspitzen abzudecken.
- Anlage wird eingezäunt.

Projektstandort

- Flächen: Gemarkung Podelzig, Flur 6, Flurstücke 48 und 106.

Größe & Leistung:

- Fläche 1: 15,7 ha, 15,4 MWp
- Fläche 2: 10,3 ha, 10,2 MWp
- Gesamtleistung: 25,6 MWp
- Erwarteter Jahresertrag: ca. 29.440 MWh
- Begrünungsmaßnahmen und Sichtschutzhecken sind vorgesehen.

Wirtschaftliche Aspekte

Vorteile für die Gemeinde:

- Regenerative Energieerzeugung bei gleichzeitiger landwirtschaftlicher Nutzung.
- Gewerbesteuer: einmalig ca. 89.600 €, jährlich ca. 7.550 € nach Abschreibung.
- „Solar-Euro“: ca. 51.200 € jährlich (2.000 €/MW).
- Pachtverträge: Laufzeit 30 Jahre.
- Amortisation/Abschreibung der Anlage: ca. 10 Jahre.

Beteiligung der Eigentümer

- Flächeneigentümer wurden aktiv angesprochen.
- Rückmeldungen und Zustimmung liegen vor.
- Hartmann betont: Ohne geeignete Flächen wird kein Projekt umgesetzt.
- Netzanfrage wurde bereits gestellt.

Die Anwesenden beraten über das Projekt und die Lage.

Die Präsentation wird dem Protokoll als Anlage beigefügt.

6. Anfragen von Mitgliedern der Gemeindevertretung

Keine.

7. Stellungnahme der Nachbargemeinde im Bauleitplanverfahren Bebauungsplan „Windpark Lebus“, der Stadt Lebus (GP/565/2025)

Die Planungen zu einem gemeinsamen Windpark befinden sich weiterhin im Verfahren. Da das geplante Gebiet an die Gemarkung der Nachbargemeinde angrenzt, ist die Gemeinde aufgefordert, hierzu eine Stellungnahme abzugeben.

Beschluss Nr.: 18-09/2025

Die Gemeindevertretung Podelzig beschließt die gemeindliche Stellungnahme der Gemeinde Podelzig als betroffene Nachbargemeinde im Bauleitplanverfahren Bebauungsplan „Windpark Lebus“, als Ergebnis der 1. Änderung des vorhabenbezogenen Bebauungsplans „Windpark Podelzig –Lebus, hier Stadt Lebus“

- Durch die Bauleitplanung wird sichergestellt, dass die mit der Planung verbundenen unmittelbaren Auswirkungen auf die städtebauliche Ordnung und Entwicklung der Gemeinde Podelzig, die Sicherung einer menschenwürdigen Umwelt und der Schutz der natürlichen Lebensgrundlagen gewährleistet werden und durch die getroffenen Festsetzungen, bezüglich der baulichen und sonstigen Nutzung des Plangebiets, eine Berücksichtigung sozialer, wirtschaftlicher und umweltschützender Belange erfolgt.
- Dementsprechend wird keine weitere Beteiligung im Bauleitplanverfahren gewünscht.

Abstimmungsergebnis: Ja: 10 Nein: 0 Enthaltung: 0

8. Stellungnahme der Nachbargemeinde im Bauleitplanverfahren 4. Änderung der Klarstellungs- und Ergänzungssatzung der Stadt Lebus (Entwurf Stand Juni 2025) (GP/567/2025)

Herr Mix erläutert die Beschlussvorlage.

Beschluss Nr.: 19-09/2025

Die Gemeindevertretung Podelzig beschließt die gemeindliche Stellungnahme der Gemeinde Podelzig als betroffene Nachbargemeinde im Bauleitplanverfahren 4. Änderung der Klarstellungs- und Ergänzungssatzung der Stadt Lebus (Entwurf Stand Juni 2025).

Nach Prüfung der zur Verfügung gestellten Unterlagen zur 4. Änderung der Klarstellungs- und Ergänzungssatzung der Stadt Lebus (Entwurf Stand Juni 2025), gibt es aus bauplanungsrechtlicher Sicht der Gemeinde Podelzig keine Einwendungen oder Hinweise.

Abstimmungsergebnis: Ja: 10 Nein: 0 Enthaltung: 0

9. Errichtung eines Skateparks am Sportplatz (GP/569/2025)

Herr Mix stellt den Antrag auf Rederecht für die anwesenden Einwohner. Er lässt über den Antrag abstimmen.

Abstimmungsergebnis: Ja: 9 Nein: 0 Enthaltung: 1

Herr Mix erläutert das Vorhaben. Wünsche von Kindern und Jugendlichen wurden in die Planung aufgenommen. Erste Entwürfe wurden überarbeitet und erweitert. Das eingereichte Projekt erhielt eine positive Bewertung, sodass nun der Antrag auf Fördermittel gestellt werden kann.

Alle Anwesenden diskutieren ausführlich über die Notwendigkeit.

Herr Nowak stellt den Antrag, die Beschlussfassung zurückzustellen. Seines Erachtens ist ein Verfahrensfehler aufgetreten. Das Rederecht für Einwohner muss seines Wissens nach einstimmig sein.

Die Beschlussfassung wird zurückgestellt.

10. Sachstandsinformation zu den Ergebnissen einer Ortsbegehung entfällt

11. Informationen zu den Katastrophenschutzleuchttürme im Amtsbereich

Anhand einer Präsentation wird über das Katastrophenschutz-Leuchtturmkonzept informiert. Im Amtsbereich sind derzeit zwei Leuchttürme vorgesehen: im Kulturhaus Mallnow und im Kulturhaus Alt Zeschdorf.

Diese Einrichtungen dienen im Notfall, z. B. bei längerem Stromausfall, als zentrale Anlaufstellen für Bürgerinnen und Bürger. Ausstattung: Mobiliar, technisches Equipment sowie eine gesicherte Stromversorgung. Ein entsprechender Informationsflyer wurde bereits im Schaukasten ausgehängt.

Am 26.09. findet eine Übung statt. Dazu werden alle eingelagerten Gegenstände nach Mallnow und Zeschdorf verbracht. Über die Ergebnisse der Übung wird im Nachgang berichtet.

12. Sonstiges

Sehenswürdigkeiten- Tag Podelzig

Herr Mix bittet die Gemeindevertreter um rege Beteiligung am 27.09.2025.

FNP

Die Unterlagen zum gemeinsamen Flächennutzungsplan liegen im Amt Lebus zur Einsicht aus.

Sondervermögen

Für die Gemeinde Podelzig stehen nach ersten Informationen der Landesregierung ca. 356.104 € aus dem Sondervermögen zur Verfügung.

Die Verteilung erfolgt nach dem Königsteiner Schlüssel. Die Mittel sind zweckgebunden für Maßnahmen u.a. im Bereich Infrastruktur. Es bleibt abzuwarten, welche Prioritäten bei der Verwendung gesetzt werden können. Am 09.10. findet hierzu eine Dienstberatung statt.



Thomas Mix

Vorsitzender

der Gemeindevertretung